

Stellungnahme des Bürgermeisters

zum

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bramsche

für das Rechnungsjahr 2015

Im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wurde als Ergebnis bestätigt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit Anlagen und Anhängen und die Buchführung der Stadt Bramsche nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften entsprechen. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität gaben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Stadt Bramsche werde wirtschaftlich geführt.

Zu den im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes enthaltenen Hinweisen und Empfehlungen nehme ich wie folgt Stellung:

2.1.4 Richtlinien und Dienstanweisungen und 4.9 Anhang

Wie bereits in der letzten Stellungnahme ausgeführt, wird im Rahmen der Installation eines Dokumentenmanagementsystems auch eine zentrale Vertragsdatenbank erstellt. Im Zuge der Reform des Umsatzsteuergesetzes werden ab sofort alle Verträge zunächst zentral gesammelt.

2.1.5 Verwaltungsinterne Steuerung

Eine Kostenleistungsrechnung wurde 2015 zunächst für das Gebäudemanagement eingeführt. In 2016 folgen die Bereiche Marktwesen und Feuerwehr. Weitere Bereiche werden nach Absprache mit den Fachbereichen nach und nach einbezogen.

Die den Produktblättern im städtischen Haushalt vorausgestellten Produktübersichten (Produktblätter) enthalten neben der Produktbeschreibung Ziele und Kennzahlen, die von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der Beratungen in den Ratsgremien ergänzt, weiter differenziert und optimiert werden.

Der Teilbereich Controlling und Berichtswesen wird durch schriftliche Auswertungen für wichtige Themenbereiche ausgebaut werden, sobald eine Unterstützung durch eine neue Software für Finanzwesen erfolgen kann.

3.1 Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung

Der Termin für die Verabschiedung eines Haushaltsplanes wird mit den neuen Ratsfraktionen nach deren Konstituierung erneut thematisiert

Bramsche, den 13.09.2016

H. Pahlmann